

1. Deutsch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2022

Vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unterrichtsbeeinträchtigungen wurden die fachbezogenen Hinweise für das Prüfungsjahr 2022 nochmals folgendermaßen angepasst.

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Bildungsstandards Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (BiSta AHR-D, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012) sowie das Kerncurriculum Deutsch für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium (jetzt: Berufliches Gymnasium), das Abendgymnasium und das Kolleg (KC-II, 2016).

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen der Qualifikationsphase: „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“, „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ (KC-II, S. 16-22 sowie BiSta AHR-D 2.1-2.5).
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Erläuterungen und in den Kompetenzbeschreibungen (KC-II, S. 16-22) sowie den Erläuterungen zu den Rahmenthemen, in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der sieben Pflichtmodule und in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der beiden vorgegebenen Wahlpflichtmodule formuliert sind (KC-II, S. 27-68).
- Methodische Fertigkeiten entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (KC-II, S. 74; BiSta AHR-D 3.1.1), die zur Beherrschung der Aufgabenarten des textbezogenen und des materialgestützten Schreibens erforderlich sind (KC-II, S. 69-72; BiSta AHR-D 3.2).
- Aufgabenarten: Interpretation literarischer Texte, Analyse pragmatischer Texte, Erörterung pragmatischer Texte, materialgestütztes Verfassen informierender Texte sowie materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (KC-II, S. 69-72; BiSta AHR-D 3.2.1).
- Operatoren (KC-II, S. 76-78)

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

- Verbindlich für den Deutschunterricht in der Qualifikationsphase sind die prozessbezogenen und domänenspezifischen Kompetenzen (KC-II, S. 16-22) und die fachlichen Erläuterungen zu den Rahmenthemen, die Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung und dem vorangegangenen Unterricht vorgegebenen Wahlpflichtmodule. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (KC-II, S. 22-26).
- „Im Rahmen der vorbereitenden Planung sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule, für den Unterricht ausgewählte Texte (einschließlich der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung benannten Texte), einschlägige Aufgabenarten, notwendige Wiederholungs- und Übungsphasen zu einer didaktisch und pädagogisch sinnvollen Halbjahresplanung zu verbinden“ (KC-II, S. 25). Aufgabe der Fachkonferenz ist es, mit Blick auf die Mindestanzahl der für die Qualifikationsphase verbindlichen Lektüren für das grundlegende und das erhöhte Anforderungsniveau (KC-II, S. 22-23, S. 25) geeignete Texte und Materialien für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule auszuwählen (KC-II, S. 23; vgl. KC-II, Kapitel 6: Aufgaben der Fachkonferenz, Punkt 2, S. 75).

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Entsprechend den Vorgaben der BiSta AHR-D werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie aus dem Unterricht der Qualifikationsphase erwachsen und sich nicht nur auf ein Schulhalbjahr beschränken (BiSta AHR-D 3.1.1). Sie basieren in der Regel nicht auf Auszügen aus verbindlich im Unterricht erarbeiteten Texten (BiSta AHR-D 3.2.1.2).
- Den Schülerinnen und Schülern liegen drei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, die sich auf die prüfungsrelevanten Wahlpflichtmodule und auf die Kompetenzen beziehen, die anhand der verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule erworben worden sind. Als dritte Abiturprüfungsaufgabe ist sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau die Interpretation eines Kurzprosatextes vorgesehen. Mögliche Zielrichtungen für die Gestaltung einer zweiten Teilaufgabe ergeben sich aus den Kompetenzbeschreibungen (BiSta AHR-D 2.4.1):
„Die Schülerinnen und Schüler können...“
 - ihr Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische [...] Kenntnisse stützen,
 - Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen,

- (für das erhöhte Anforderungsniveau:) den besonderen poetischen Anspruch und die ästhetische Qualität literarischer Texte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in den Bereichen Poetologie und Ästhetik erläutern.“
Der Schwerpunkt liegt jeweils auf der ersten Teilaufgabe.

B. Prüfungsrelevante Wahlpflichtmodule

Zu Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800

Wahlpflichtmodul 5: Gegenwelten in der Romantik

Bezug: KC-II, 2016, S. 30

Verbindliche Lektüre für Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau:

Adelbert von Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte (1814)

Rüdiger Safranski: Romantik. Eine deutsche Affäre (2007) (Auszüge):

Auszug aus dem 3. Kapitel, S. 53 („Das Licht der Aufklärung verlor an Glanz.“) bis S. 54 („Besonders E.T.A. Hoffmann wird sie virtuos zu handhaben wissen.“)

Auszug aus dem 10. Kapitel, S. 193 („Die Romantiker eint das Unbehagen an der Normalität, am gewöhnlichen Leben.“) bis S. 194 („Bei Novalis heißt es, die Natur sei *zur einförmigen Maschine ... erniedrigt worden.*“) – Anlage 2, Material 1

Novalis (Friedrich von Hardenberg): Vorarbeiten zu verschiedenen Fragmentsammlungen (1798):

105. Fragment (Auszug: Textanfang bis „[...] dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe so romantisiere ich es [...].“) – Anlage 2, Material 2

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Sonderlinge, Außenseiter
- Die romantische Weltsicht: Romantisierung der Wirklichkeit

Verbindliche Lektüre für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: Der goldne Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit (1814/1819)

Rüdiger Safranski: Romantik. Eine deutsche Affäre (2007) (Auszüge):

Auszug aus dem 3. Kapitel, S. 53 („Das Licht der Aufklärung verlor an Glanz.“) bis S. 54 („Besonders E.T.A. Hoffmann wird sie virtuos zu handhaben wissen.“)

Auszug aus dem 10. Kapitel, S. 193 („Die Romantiker eint das Unbehagen an der Normalität, am gewöhnlichen Leben.“) bis S. 194 („Bei Novalis heißt es, die Natur sei *zur einförmigen Maschine ... erniedrigt worden.*“) – Anlage 1, Material 1

Novalis (Friedrich von Hardenberg): Blütenstaub (1798): 77. „Blütenstaub“-Fragment (Auszug)

(Textanfang bis: „...mit Stühlen für das gemeine Volk parterre und Kapellen und Emporkirchen für die Vornehmern.“) – Anlage 1, Material 2

Novalis (Friedrich von Hardenberg): Vorarbeiten zu verschiedenen Fragmentsammlungen (1798):

105. Fragment (Auszug: Textanfang bis „[...] dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe so romantisiere ich es [...].“) – Anlage 1, Material 3

Clemens Brentano: Der Philister vor, in und nach der Geschichte (1811) (Auszüge)

(Abgedruckt in: Clemens Brentano: Werke. Hrsg. v. Wolfgang Frühwald u. Friedhelm Kemp, Bd. 2, München: 3., durchgesehene Aufl. 1980, S. 987-988 und S. 990-992.)

1. Auszug: Textanfang bis S. 988 („Seine Kaffeekanne ist von Bunzlauer Steingut, und ist er ein langsamer Trinker, so hat sie ein ordentliches Kaffeemäntelchen um, wie ein anderer Philister auch, denen diese braunen Kannen überhaupt sehr ähnlich sehen.“)

2. Auszug: S. 990 („Sie glauben, mit der Welt sei es eigentlich aus, weil es mit ihnen nie angegangen.“) bis S. 992 („Sie haben alle ihre Leiber in ihrer feierlichsten Stunde der Anatomie, ihre Köpfe dem Doktor Gall zur Erweiterung der Wissenschaft verschrieben, und sind ungemein stolz darauf, und haben sich an diesem Tage in Kottbusser Bier übernommen.“) – Anlage 1, Material 4

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Romantische Philisterkritik
- Die romantische Weltsicht: Romantisierung der Wirklichkeit

Zu Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart
Wahlpflichtmodul 1: Auseinandersetzung mit Krieg, Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus

Bezug: KC-II, 2016, S. 50

Verbindliche Lektüre für Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau:

Arno Geiger: Unter der Drachenwand (2018)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung
- Literarische Figuren zwischen Überzeugung, Anpassung und Aufbegehren

Verbindliche Lektüre für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Günter Grass: Katz und Maus (1961)

Arno Geiger: Unter der Drachenwand (2018)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Erzählerische Auseinandersetzung mit Schuld und Verantwortung, Erinnerung und Vergessen
- Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung
- Literarische Figuren zwischen Überzeugung, Anpassung und Aufbegehren

Hinweis:

Aufgrund des Umfangs der Lektüren kann das Pflichtmodul des Rahmenthemas 5 sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau entfallen.

Die Behandlung des Wahlpflichtmoduls des Rahmenthemas 4 („Vielfalt lyrischen Sprechens“) sowie des gesamten Rahmenthemas 7 („Medienwelten“) kann entfallen, um zusätzliche Unterrichtszeit zur Behandlung oder Wiederaufnahme eventuell noch nicht unterrichteter Rahmenthemas bzw. Teilthemen zu gewinnen.

C. Sonstige Hinweise

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.